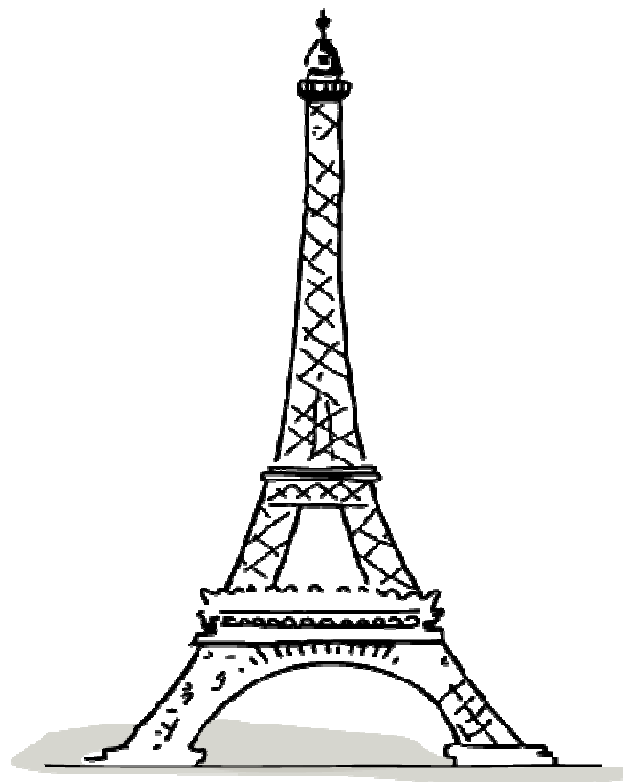


**Bildungsregion Berlin Brandenburg**

# **Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 im Fach Französisch**

Schuljahr 2018/2019

Lehrerheft



## Impressum

### Erarbeitung

Das Lehrerheft für die Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 im Fach Französisch im Schuljahr 2018/2019 wurde vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin- Brandenburg im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg erarbeitet.

### Verantwortlich:

|  |               |
|--|---------------|
| Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin: | Regina Ultze  |
| Fachaufsicht:  | Sabine Buck   |
| Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg:   | Heidrun Polke |

### Ansprechpartner:

Für Berlin und Brandenburg

Dr. Andrea Schinschke, [Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de](mailto:Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de)

### Autorinnen:

Elena Eichner, Agnes Giese, Judith Krischer-Gianolio, Dr. Andrea Schinschke

### Herausgeber

Herausgeber im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg ist das

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-214

Fax: 03378 209-232

Internet: [www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Die Herausgeber behalten sich alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vor. Kein Teil des Werkes darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>VORWORT.....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>1 ALLGEMEINE HINWEISE.....</b>                                     | <b>5</b>  |
| Konzeption des Materials.....   | 5         |
| Vorschläge für den Umgang mit der Lernausgangslage .....              | 5         |
| Die CD zur Überprüfung des Hörverstehens.....                         | 7         |
| Der Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10, Teil C, Moderne Fremdsprachen..... | 7         |
| <b>2 LÖSUNGEN MIT ERLÄUTERUNGEN .....</b>                             | <b>8</b>  |
| <b>3 HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG UND WEITERARBEIT .....</b>             | <b>28</b> |
| Hinweise zur Lernstandserhebung im Bereich Sprechen .....             | 28        |
| Hinweise zur Lernstandserhebung im Bereich Sprachmittlung.....        | 28        |
| Zur Weiterarbeit.....   | 29        |
| <b>4 KLASSENBOGEN FÜR DIE AUSWERTUNG .....</b>                        | <b>30</b> |

## Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

bei der Fortführung des Fremdsprachenunterrichts in der siebten Jahrgangsstufe stehen viele Schulen vor großen Herausforderungen. Es gilt, an vielfältige Lernerfahrungen anzuknüpfen und auf der Grundlage des individuellen Leistungsstands der Schülerinnen und Schüler eine Lernumgebung zu schaffen, die Raum für eine gemeinsame Weiterentwicklung bietet. Dazu gehört auch, die einzelnen Schülerinnen und Schüler mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen so gut kennen zu lernen, dass gezielte Maßnahmen zur Förderung ergriffen werden können.

Die im *Schülerheft* vorliegenden Aufgaben im Fach Französisch bieten Ihnen die Möglichkeit, die Lernausgangslage Ihrer Schülerinnen und Schüler festzustellen. Die Lernausgangslage ist ein diagnostisches Instrument: Eine Benotung der erbrachten Leistungen würde dem Grundgedanken dieses Instruments widersprechen.

Bei der Erarbeitung der Aufgaben haben wir uns an den Niveaustufenbeschreibungen im neuen Rahmenlehrplan 1-10, Teil C, moderne Fremdsprachen orientiert. Die Zuordnung der Aufgaben zu den Standards des Rahmenlehrplans haben wir aus pädagogischen Erwägungen nur im Lehrerheft ausgewiesen. Außerdem gibt das *Lehrerheft* nähere Hinweise,

- wie Sie mit den Aufgaben des Schülerheftes arbeiten können,
- welchen Kompetenzbereich und welche Niveaustufe die jeweilige Aufgabe abbildet,
- welche Lösungen erwartet werden,
- wie Sie mit den Ergebnissen weiterarbeiten können. Das Material dazu finden Sie in diesem Jahr *online*, vgl. Abschnitt 3.

Wir möchten die Aufgabenformate und die Materialien zu Ihrer Unterstützung auch für das nächste Jahr weiter verbessern und bedanken uns im Voraus für Ihre Rückmeldungen an die Leiterin des Entwicklerteams, Dr. Andrea Schinschke ([Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de](mailto:Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de)).

Sabine Buck  
(Senatsverwaltung für Bildung, Jugend  
und Familie)

Heidrun Polke  
(Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

Dr. Andrea Schinschke  
(Landesinstitut für Schule und Medien  
Berlin-Brandenburg)

# 1 Allgemeine Hinweise

## Konzeption des Materials

Den Einstieg in das Schülerheft bildet ein Fragebogen („Vorabfrage“). Er dient dazu, die Jugendlichen an die Selbsteinschätzung und das eigenverantwortliche Lernen heranzuführen. Die Ergebnisse geben Lehrerinnen und Lehrern wichtige Hinweise darüber, wo sie bei ihrer weiteren Arbeit ansetzen müssen.

Das Aufgabenheft ist nach Kompetenzen gegliedert. Das Schülerheft enthält Aufgaben zum Hörverstehen, Leseverstehen, zum Schreiben, zum Bereich „Verfügen über sprachliche Mittel“ und zur Sprachmittlung. Zur Feststellung des Entwicklungsstandes im Bereich der Sprechfertigkeit, können Sie die Aufgaben und Materialien aus den vergangenen Jahren nutzen, die Sie *online* finden.

Innerhalb jeder Kompetenz wurden die Aufgaben so angeordnet, dass auf einfachem Niveau beginnend die Anforderungen schrittweise gesteigert werden. Die Aufgaben stellen insgesamt Anforderungen von Niveaustufe C bis Niveaustufe E. Darüber hinaus bieten wir in den Fremdsprachen auch Aufgaben für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler auf Niveaustufe F an. Diese Aufgaben gehen bewusst über die für die verschiedenen Bildungsgänge geltenden Regelstandards der Jahrgangsstufe 7 hinaus.

Für alle Aufgaben zu einem Kompetenzbereich gibt es jeweils einen Auswertungsbogen.

## Vorschläge für den Umgang mit der Lernausgangslage

Das vorliegende Aufgabenheft sollte im Laufe der ersten Monate nach Schuljahresbeginn den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorgelegt werden. Dabei sollte keine Prüfungsatmosphäre entstehen. Vielmehr sollten Schülerinnen und Schüler wissen, dass ihre Arbeit die Grundlage für Beratungsgespräche und Lernvorhaben sein wird. Ausgehend von den ersten Erfahrungen in der neuen Lerngruppe können die Lehrkräfte auch die jeweiligen Bearbeitungszeiten für die einzelnen Aufgaben festlegen und dafür sorgen, dass langsamere Schülerinnen und Schüler genügend Zeit zur Verfügung haben und schnellere adäquat gefordert werden.

### Mögliche Verteilung über einen längeren Zeitraum

- Das Material wird in den laufenden Unterricht integriert und über mehrere Wochen verteilt eingesetzt.
- Zu den verschiedenen Kompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel, Schreiben, Sprachmittlung) werden zwischen drei und fünf Aufgaben vorgeschlagen. Die Aufgaben zu den verschiedenen Kompetenzen können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.
- Wenn die Arbeit an den Aufgaben zu einer Kompetenz abgeschlossen ist,
  - wird den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern eine Rückmeldung zum jeweils individuellen Lernstand in dieser Kompetenz gegeben (s. Auswertungsbogen),
  - wird, entsprechend der Diagnose zu jeder Kompetenz für jede Schülerin/ jeden Schüler, ein individuelles Lernvorhaben erstellt,
  - folgt eine Phase regulären Unterrichts (z.B. Lehrbucharbeit), in der **ein Übungsschwerpunkt** auf die gerade diagnostizierte Kompetenz gelegt wird. Während dieser Phase beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler z.T. im Unterricht, z.T. in häuslicher Arbeit mit ihren individuellen Lerntipps und Aufgaben, die sie aufgrund der Schwerpunktsetzung des Unterrichts gut darin integrieren können. Sie dokumentieren, wie sie damit arbeiten und geben eine abschließende Beurteilung ihrer selbstständigen Arbeit ab. Auch die Lehrkraft nimmt eine Einschätzung der Arbeit mit der Lernempfehlung vor (vgl. Kopiervorlage *online*: Einschätzung zur Erledigung der Aufgaben).

- Nach einer erneuten Auswertung der Lernergebnisse (eventuell Leistungskontrolle oder Klassenarbeit) in Bezug auf die gerade geübte Kompetenz wird eine weitere Kompetenz – mit dem Erstellen einer Diagnose und eines Lernvorhabens – zum Schwerpunkt gemacht.

### Möglicher Zeitplan

|                       |  |
|-----------------------|--|
| 1. – 3.<br>Schulwoche | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen etc.</li> <li>- Erklären der Zielsetzungen von LAL</li> <li>- Ausfüllen der Vorabfragebögen</li> <li>- <b>Höraufgaben</b></li> <li>- Formulieren individueller Lernempfehlungen, auch für gute Schülerinnen und Schüler</li> <li>- regulärer Unterricht mit dem Übungsschwerpunkt „Hören“</li> </ul>   |
| 4.-5.<br>Schulwoche   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Leseaufgaben</b></li> <li>- Durchführung und Auswertung</li> <li>- Lernempfehlung</li> <li>- regulärer Unterricht mit dem Übungsschwerpunkt „Lesen“</li> </ul>   |
| 6.-8.<br>Schulwoche   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schreibaufgaben</b></li> <li>- Durchführung und Auswertung</li> <li>- Lernempfehlung</li> <li>- regulärer Unterricht mit dem Übungsschwerpunkt „Schreiben“</li> </ul>  |
| 9.-10.<br>Schulwoche  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsschwerpunkt Schreiben</li> <li>- z.B. jede Stunde eine kurze Schreibübung aus dem Lehrwerk</li> <li>- Schülerinnen und Schüler arbeiten regelmäßig an den Lernvorhaben</li> <li>- Abschluss des Übungsschwerpunkts (z.B. durch Bearbeitung der Schreibaufgaben aus der Lernausgangslage 2006 bis 2016); Rückmeldung durch die Lehrerin/ den Lehrer an einzelne Schüler/-innen.</li> <li>- Langfristig angelegte Aufgaben in den Lernempfehlungen werden von den Schülerinnen und Schülern weitergeführt und eventuell in Gruppen organisiert und dokumentiert.</li> </ul> |
| 11.-13.<br>Schulwoche | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprachmittlungsaufgaben</b></li> <li>- Durchführung und Auswertung</li> <li>- regulärer Unterricht mit dem Übungsschwerpunkt „Sprachmittlung“</li> </ul>   |
| Ab 14.<br>Schulwoche  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>ggf. Sprechaufgaben</b></li> </ul>   |

### Die Lernausgangslage als Grundlage für individuelle Lernvorhaben

Um den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine Rückmeldung über ihren Leistungsstand, sondern auch Hinweise zur individuellen Weiterarbeit geben zu können, finden Sie *online* Unterstützungsmaterial in Form von Lernempfehlungen zum **Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören**, s. Abschnitt 3.

### Umgang mit den Ergebnissen

Am Ende des Lehrerhefts gibt es einen Auswertungsbogen, auf dem die Ergebnisse der gesamten Lerngruppe im Überblick zusammengestellt werden können. Dieser Bogen kann auch für die Diskussion in der Fachkonferenz genutzt werden.

Die Ergebnisse der Aufgaben sollten mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden. Auch den Eltern kann damit ein nachvollziehbarer Einblick bezüglich des Leistungsstands und der erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung vermittelt werden.

Darüber hinaus lassen sich die Ergebnisse als Grundlage für den fachlichen Austausch mit den Grundschulen nutzen.

## Die CD zur Überprüfung des Hörverstehens

Anders als bei der CD für die Prüfungsarbeit zur erweiterten Berufsbildungsreife und zum mittleren Schulabschluss ist die CD zur „Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7“ in verschiedene Tracks unterteilt, die einzeln angespielt werden können. Es gibt keine eingespielten Pausen und keine Wiederholungen der Hörtexte. Die Lehrkraft muss die Wiedergabe nach jeder Aufgabe stoppen und die Bearbeitungszeit dem individuellen Leistungsstand und den Bedürfnissen der Lerngruppe anpassen. Bei einer besonders leistungsstarken Lerngruppe kann auch erst einmal probiert werden, wie viel die Schülerinnen und Schüler bei einmaligem Hören verstehen. Das Niveau der Aufgaben ist allerdings so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler die Texte zweimal bzw. dreimal hören dürfen.

Die CD eignet sich auch zur Erhebung des Lernstands in der zweiten und dritten Fremdsprache.

- 8 Vortext in deutscher Sprache
- 9 Messages
- 10 Situations
- 11 Colonie de vacances
- 12 Un projet de classe
- 13 Discussion à la radio
- 14 Mediation, Aufgabe 2 : Classe de neige

## Der Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10, Teil C, Moderne Fremdsprachen

Die Erläuterungen der einzelnen Aufgaben führen wie gewohnt den Bezug zum Rahmenlehrplan auf. Dazu gehören nun mit dem neuen Rahmenlehrplan 1-10

- die Angabe der Niveaustufe für die Aufgabe
- die Angabe der verschiedenen Kompetenzen, die für die Bearbeitung der Aufgabe erforderlich sind. Hier wird deutlich, wie die Kompetenzen zusammenwirken.

Die entsprechenden Texte sind keine Zitate aus dem Rahmenlehrplan, für die o.g. Angaben sind jene Formulierungen ausgewählt worden, die zu den einzelnen Aufgaben passen.

## 2 Lösungen mit Erläuterungen

### Aufgabe 1 – Hören: MESSAGES

#### A. Erläuterungen

|   |   |       |
|---|---|-------|
| Schwerpunkt-kompetenz   | Hörverstehen (bei monologischen Texten)   |       |
| Aufgabenformat  | Multiple Choice mit Bildern   |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBJS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 22 | <p>2.1.1 Hörverstehen: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</li> <li>– Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachrezeption aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |       |
| Erfüllungsgrad  | Insgesamt sind 5 richtige Antworten möglich.  |       |
|   | Sicher  | 4 - 5 |
|   | Noch nicht sicher   | 2 - 3 |
|   | Noch viel üben  | 0 - 1 |

#### B. Lösungen: Messages

1 D/ 2 C/ 3 A/ 4 B/ 5 F

#### C. Transkription: MESSAGES

##### Message vocal 1

Salut, ce samedi on joue contre l'équipe du collège Marie Curie. Tu viens avec nous? Lucas est malade et Fred ne joue pas au foot. Rappelle-moi. Ce serait supergénial si tu venais. Mon frère va être là aussi. A samedi, alors !

##### Message vocal 2

Hum, c'est **mamie**, euh, ça va chez vous? Ta mère a eu une très bonne idée...alors tu joues du piano à la fête de mon anniversaire ! Tu peux jouer la musique du film Amélie Poulain ? Tu connais ? J'adore cette musique ! Appelle-moi... Merci mon petit. Je t'embrasse.

##### Message vocal 3

Au secours ! Tu dois absolument m'aider ! J'ai eu 5 sur 20 aujourd'hui en maths et mes parents sont super énervés, je te dis pas, ils ne me laissent plus aller à mon entraînement de judo. Tu peux réviser les maths avec moi ? Mes parents seraient contents. Tu es un génie en maths, toi... s'il te plaît !

##### Message vocal 4

Ricky, j'ai le nouveau jeu-vidéo « Clash of boats » ! Je suis super-content. Tu es libre mercredi pour jouer avec moi ? On peut aller chez moi après les cours. Qu'est-ce que tu en dis ?



Message vocal 5

Salut Ricky, c'est maman. Quand tu rentres du collège tu passes par la boulangerie et tu achètes du pain, s.t.pl. ? J'ai oublié d'en acheter ce matin quand j'ai fait les courses. Merci, bisous.

**Aufgabe 2 - Hören: SITUATIONS****A. Erläuterungen:**

|   |   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
|---|---|--------|---|--------------------|---|-------------------|---|----------------|-------|
| Schwerpunkt-kompetenz   | Hörverstehen (bei dialogischen Texten)  |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Aufgabenformat  | Multiple Choice mit Bildern   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBSJ 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 22 | <p>2.1.1 Hörverstehen: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzen einfachen – ggf. auch authentischen – Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird</li> <li>– Vorerfahrungen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachrezeption aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Erfüllungsgrad  | <p>Insgesamt sind 4 richtige Antworten möglich.</p> <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Noch viel üben</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>  | Sicher | 4 | Überwiegend sicher | 3 | Noch nicht sicher | 2 | Noch viel üben | 0 - 1 |
| Sicher  | 4   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Überwiegend sicher  | 3   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Noch nicht sicher   | 2   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Noch viel üben  | 0 - 1   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |

**B. Lösungen: Situations**

|          |   |   |   |   |
|----------|---|---|---|---|
| Dialogue | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Photo    | 5 | 6 | 3 | 1 |

Bilder 2 und 4 bleiben übrig.

**C. Transkription : SITUATIONS**1 À table

Père : Bonjour. Bien dormi ?  
 Fille : Bof. Je suis encore fatiguée.  
 Père : Tu prends des céréales?  
 Fille : Non, aujourd'hui, je veux bien du pain et de la confiture.  
 Père : D'accord, voilà. Essaie la confiture de framboise de mamie. Elle est délicieuse.  
 Fille : Mmh. C'est vrai, elle est délicieuse ! Tu me passes le jus d'orange s'il te plaît.  
 Père : Tiens.

2 Dans la salle de classe

Professeur : Bonjour, la classe.

Les élèves : Bonjour, Madame.

Professeur : Alors, on commence par les devoirs de maths. Carl, tu nous présentes tes résultats ?

Élève : Excusez-moi, Madame, je n'ai pas fait les devoirs.

Professeur : Carl, encore ?! Tu sais que c'est important de travailler à la maison ?!

Élève : Oui, je sais. Mais nous avons fêté l'anniversaire de ma sœur et j'ai complètement oublié mes devoirs...

Professeur : Bon. Elisa, alors...

3 Au supermarché

Mère : Alors, nous avons besoin de légumes. Va chercher des tomates et deux concombres.

Fils : D'accord. Des fruits aussi ?

Mère : Non, papa a acheté des pommes et des bananes.

Fils : Mais regarde, il y a des fraises.

Mère : Ah non, elles sont trop chères....et puis, ce n'est pas la saison !

Fils : Dommage.

4 Dans le parc

Fille 1 : Regarde là-bas...mon frère joue au foot avec ses copains.

Fille 2 : Viens, on va jouer avec eux.

Fille 1 : Ah non ! J'ai pas envie. En plus, on voulait promener le chien ensemble.

Fille 2 : Ah oui, bien sûr. Le chien ! Alors on y va ? Allons faire un tour dans le parc !

Fille 1 : Bonne idée !

**Aufgabe 3 - Hören: COLONIE DE VACANCES****A. Erläuterungen:**

|   |   |
|---|---|
| Schwerpunkt-kompetenz   | Hörverstehen  |
| Aufgabenformat  | Bild-Hörtext-Zuordnung unter Berücksichtigung der Reihenfolge.  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBSJ 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 22 | <p>2.1.1 Hörverstehen: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen – ggf. auch authentischen – Hörtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird</li> <li>- visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen zum Verstehen nutzen, sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien der Sprachrezeption aufgabenbezogen einsetzen, z.B. Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen</li> </ul> |

|                |  |       |
|----------------|--|-------|
| Erfüllungsgrad | Insgesamt sind 8 richtige Antworten möglich. |       |
|                | Sicher                                       | 7 - 8 |
|                | Überwiegend sicher                           | 5 - 6 |
|                | Noch nicht sicher                            | 3 - 4 |
|                | Noch viel üben                               | 0 - 2 |

### B. Lösungen: Colonie de vacances

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| H | D | F | G | I | B | A | E |

Bild C bleibt übrig.

### C. Transkription : COLONIE DE VACANCES

Bonjour à tous! Je vous souhaite la bienvenue à Saint Malo. J'espère que vous êtes bien arrivés et que vous avez envie de passer une semaine géniale en colonie de vacances avec nous. Je m'appelle Philippine et je suis animatrice ici. Aujourd'hui je vais tout d'abord vous présenter notre programme pour la semaine.

Alors, ...pour commencer ....vous pouvez prendre le petit déjeuner tous les jours entre 8.00 et 9.00 heures dans la cantine ; c'est la grande salle... au fond du couloir. Au petit déjeuner, il y a du thé ou du chocolat chaud et du pain avec du beurre et de la confiture.

Vers 10 heures, toutes les activités commencent ....

Demain, c'est dimanche et... comme il va faire très beau, nous avons prévu une journée à la plage. Le matin, nous allons faire un match de beach-volley ! D'abord il y a des jeux libres pour vous entraîner un peu et après on va former des équipes pour faire un match.

A midi : pique-nique à la plage. Après cette pause de midi... on va faire du surf ! Ceux qui n'ont jamais fait de surf peuvent découvrir ce sport dans un cours. Les autres, vous pourrez vous amuser avec votre planche dans les vagues. Les entraîneurs seront bien sûr là pour vous aider s'il y a un problème.

Le soir : repas à la cantine ! Et à partir de 20 heures, c'est la fête de bienvenue ! Tout le monde est invité ! Vous allez pouvoir écouter de la musique, danser et rencontrer des gens très sympa ! Ça va être une soirée super !

Lundi : visite de la ville de Saint Malo. C'est une ville historique avec un grand port. D'abord, ma collègue Céline va vous montrer les sites touristiques les plus importants. Après tout le groupe pourra manger des crêpes dans une crêperie du centre-ville. Puis vous aurez un peu de temps libre pour vous promener dans les petites rues du centre historique. Après, nous allons voir les poissons qui vivent dans la mer. C'est à l'aquarium de Saint Malo qui est très intéressant. C'est le plus grand aquarium de la région.

Puis pour mardi, nous avons préparé un petit rallye dans la forêt. En groupe vous allez marcher dans la forêt et il faudra trouver les petits trésors cachés dans cette forêt. Vous aurez un plan du terrain et des données GPS pour vous orienter ; ça vous aidera à trouver les cachettes... Vous allez bien vous amuser pendant cette chasse aux trésors qui est une sorte de geocaching en fait!

Mercredi, c'est le jour du marché. Alors naturellement, le matin on va aller au marché. C'est un marché où vous pouvez acheter de tout: des fruits, des légumes, des poissons...bien sûr, mais aussi des vêtements: des t-shirts ou des shorts et des sacs et....aussi des spécialités de la région que vous pourrez rapporter à la maison comme souvenirs.

L'après-midi....*fade out*

## Aufgabe 4 - Hören: UN PROJET DE CLASSE

### A. Erläuterungen:

|  |  |       |
|--|--|-------|
| Schwerpunkt-kompetenz  | Hörverstehen   |       |
| Aufgabenformat   | Multiple Choice  |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 22 | <p>2.1.1 Hörverstehen: <b>Niveaustufe E</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzen authentischen Hörtexten mit einem hohen Anteil bekannter sprachlicher Mittel das Thema (global) bzw. gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache über vertraute Alltagsthemen gesprochen wird</li> <li>- zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe EFGH</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachrezeption anwenden</li> </ul> |       |
| Erfüllungsgrad   | Insgesamt sind 6 richtige Antworten möglich.   |       |
|  | Sicher   | 5 - 6 |
|  | Überwiegend sicher   | 4     |
|  | Noch nicht sicher  | 2 - 3 |
|  | Noch viel üben   | 0 - 1 |

### B. Lösungen: Un projet de classe

|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| B | A | B | C | C | B |

### C. Transkription: Un projet de classe

Prof: Bonjour la classe ! Aujourd'hui dans notre cours, nous allons parler de l'engagement. J'ai invité deux élèves, Julien et Marie, de la troisième C de notre collège. Ils se sont engagés tous les deux et ils vont nous parler d'un projet extraordinaire qu'ils font avec leur classe. Alors Julien, raconte nous ce que vous faites, s'il te plaît...

Julien : Euh...oui, nous...dans notre classe, on a décidé d'aider un enfant vietnamien.

Prof : Ah bon, et comment vous avez eu cette idée ?

Julien : Eh bien, en cours d'histoire-géo, nous avons parlé du Vietnam et notre prof nous a aussi parlé de certaines régions qui sont très très pauvres... Dans ces régions, il n'y a pas de touristes... Les enfants qui vivent là-bas vont aussi à l'école, mais ce n'est pas comme chez nous. Les photos de l'école nous ont tellement impressionnés que toute la classe veut aider les élèves du Vietnam. Et voilà, c'est comme ça que l'idée est née.

- Prof : C'est très intéressant ce que tu racontes là, Julien. Marie, dis-moi, qu'est-ce que vous faites exactement pour aider les enfants?
- Marie : Eh bien, grâce à une organisation, nous avons trouvé un enfant... C'est une fille et elle s'appelle Kim. Maintenant, elle est partenaire de notre classe. Elle nous écrit des lettres et envoie aussi des photos et nous...la classe... nous répondons bien-sûr à ses lettres. Chaque élève de notre classe donne 5 euros par semestre. Ce n'est pas beaucoup pour nous, mais au Vietnam on peut déjà s'acheter beaucoup de choses avec cet argent.
- Prof : Et vous savez ce que Kim achète avec votre argent ?
- Julien : Oui, elle nous parle de ça dans ses lettres.. Kim achète de nouveaux livres pour l'école et un abonnement pour le bus pour l'année. Elle va tous les jours en bus à l'école parce que l'école se trouve à 25 kilomètres de son village. Et puis elle rêve d'acheter un ordinateur pour l'aider dans son travail à l'école.
- Prof : C'est vraiment un très beau projet!
- Marie : Ça vous intéresse aussi ? Venez nous voir pendant la récréation dans la salle 302. L'organisation cherche toujours des jeunes... ou d'autres classes qui veulent s'engager et aider. On peut aussi donner de l'argent pour la rénovation des salles de classe ou de l'école en général. Nous pouvons vous donner encore plus d'informations si vous voulez.
- Prof : Très bien ! Merci, Marie, merci Julien de nous avoir présenté votre projet et de nous donner un bel exemple pour l'engagement dans notre société. Au revoir.
- Marie/Julien : Salut...

## **Aufgabe 5 - Hören: DISCUSSION À LA RADIO**

### **A. Erläuterungen:**

|  |  |
|--|--|
| Schwerpunktkompetenz   | Hörverstehen   |
| Aufgabenformat   | Aussagen bewerten: wahr/falsch   |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 22 | <p>2.1.1 Hörverstehen: <b>Niveaustufe F</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– authentischen Hörtexten mit häufig gebrauchten Wörtern und Wendungen die Hauptaussage (global) sowie gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug langsam, deutlich und in Standardsprache gesprochen wird</li> <li>– selbstständig Hypothesen bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe EFGH</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachrezeption anwenden</li> </ul> |

|                |  |
|----------------|--|
| Erfüllungsgrad | Insgesamt sind 10 richtige Antworten möglich. Wenn eine Schülerin/ ein Schüler mindestens 6 richtige Antworten hat, wird zurückgemeldet, dass sie/ er eine besonders schwierige Aufgabe bewältigt hat. |
|----------------|--|

### B. Lösungen: Discussion à la radio

|      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1    | 2    | 3    | 4    | 5    | 6    | 7    | 8    | 9    | 10   |
| vrai | faux | vrai | faux | faux | vrai | vrai | faux | vrai | vrai |

### C. Transkription : DISCUSSION À LA RADIO

**Journaliste :** Bonjour, ici Patricia de Radio Mosaïque Ado. Bienvenue dans notre émission « On discute ». Aujourd’hui, nous allons parler des échanges scolaires et nous posons la question : *Est-ce une bonne idée de participer à un échange scolaire ?* A côté de moi, j’ai trois invités. Bonjour Charlotte, bonjour Nicolas. (Bonjour x2)... Vous êtes en cinquième au Collège François Mitterrand. (Oui / C’est ça). Et puis bonjour aussi à Mme Robert (bonjour). Vous êtes professeur au Collège Henry IV. (exact)

**Journaliste :** Alors, Nicolas, est-ce que tu as déjà participé à un échange scolaire ?

**Nicolas :** Oui, cette année, ma classe a fait un échange avec une classe de Stuttgart.

**Journaliste :** Et l’échange s’est bien passé pour toi ?

**Nicolas :** Oui ! Moi, j’ai beaucoup aimé. Mon partenaire Linus est super cool. Et puis ses parents et sa sœur sont très sympa aussi. Nous avons fait plein de choses ensemble : nous sommes allés à la piscine, au cinéma, à un match de foot. Et le soir, nous avons toujours mangé ensemble – la cuisine allemande. J’ai adoré les Klöße. En plus, les parents de Linus ne parlent pas français, alors j’ai dû parler allemand tout le temps.

**Journaliste :** Une belle expérience alors ! (oui) Et toi, Charlotte, tu as participé à cet échange aussi ?

**Charlotte :** Oui, mais pour moi, c’était l’horreur ! Je n’ai pas aimé ma partenaire Thea . En fait, elle aime être seule, et moi, je voulais profiter de mon séjour, découvrir des choses et surtout parler allemand. Mais Thea, elle n’a quasiment pas parlé.

**Journaliste :** J’imagine que c’était difficile. Mais tu as certainement parlé avec les parents de Thea, non ?

**Charlotte :** Non, pas vraiment. Thea habite avec sa mère. Elle est sympa, mais elle travaille beaucoup. Je ne l’ai pas vue souvent. Elle nous donnait de l’argent pour acheter à manger le soir. Donc, on allait chez McDo ou on mangeait un kebab.

**Journaliste :** Je comprends. Alors, tu n’as pas fait de progrès en allemand.

**Charlotte :** Non, pas du tout.

**Journaliste :** Et qu’est-ce que tu penses du collège en Allemagne ?

**Charlotte :** L’école, j’ai bien aimé. Quelques cours sont plus intéressants que mes cours en France parce qu’il y a des discussions et beaucoup de travail en groupes.

**Journaliste :** D’accord, merci, Charlotte. Madame Robert, vous organisez des échanges scolaires depuis quinze ans. Partagez vos expériences avec nous, s’il vous plaît.

**Mme Robert :** Oui, tout à fait. J’ai organisé beaucoup d’échanges avec des écoles allemandes. En général, tout se passe bien. Des problèmes comme celui entre Charlotte et Thea sont rares en fait. Normalement, les élèves s’entendent bien, les familles sont sympa et l’échange est une bonne expérience pour tout le monde.

**Journaliste :** D’après vous, quels sont les avantages d’un échange scolaire ?

- Mme Robert :** Ben, ...surtout, bien sûr, le bain de langue, comme on dit. C'est fascinant de voir que les élèves parlent de plus en plus la langue allemande. Et puis, je trouve important de faire connaissance de la culture de l'autre pays – l'école, la cuisine, la mentalité, la vie de tous les jours. Et, il faut dire que chaque année, il y a quelques élèves qui trouvent de vrais amis dans l'autre pays. Des amitiés franco-allemandes, des fois, c'est pour la vie.
- Journaliste :** Quelle belle fin pour notre émission ! Une dernière question à tous mes invités : un échange scolaire – encore une fois ? Oui – non ? Nicolas ?
- Nicolas :** Oui, absolument.
- Journaliste :** Charlotte ?
- Charlotte :** Mmh, pour moi, ça n'a pas bien fonctionné, mais j'ai beaucoup appris. C'est pourquoi j'ai décidé de participer à l'échange avec un collègue de Bonn l'année prochaine.
- Journaliste :** Mme Robert ?
- Mme Robert :** Mais oui, chaque année !
- Journaliste :** Bien...notre émission se termine. Merci à vous trois : Charlotte, Nicolas, Mme Robert. Quant à nous, chers auditeurs et chères auditrices, je vous dis « à la semaine prochaine » pour une nouvelle émission de « On discute » avec Patricia.

## Aufgabe 1 – Lesen: LES ATELIERS

### A. Erläuterungen

|   |   |       |
|---|---|-------|
| Schwerpunktkompetenz  | Leseverstehen (Globales Leseverstehen)  |       |
| Aufgabenformat  | Multiple Choice mit Bildern   |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan<br>SenBJW/ MBSJ<br>2015, Teil C, S. 24 ff. | <p>2.1.1 Leseverstehen: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</li> <li>– Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Strategien der Sprachrezeption aufgabenbezogen einsetzen</p> |       |
| Erfüllungsgrad  | Insgesamt sind 4 richtige Antworten möglich.  |       |
|   | Sicher  | 4     |
|   | Überwiegend sicher  | 3     |
|   | Noch nicht sicher   | 2     |
|   | Noch viel üben  | 0 - 1 |

**B. Lösungen: Les ateliers**

|    |   |
|----|---|
| 1. | B |
| 2. | A |
| 3. | B |
| 4. | A |

**Aufgabe 2 – Lesen: LE BLOG DE LÉA****A. Erläuterungen**

|  |  |       |
|--|--|-------|
| Schwerpunktkompetenz   | Leseverstehen (Globales Leseverstehen)   |       |
| Aufgabenformat   | Bild-Text-Zuordnung  |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 24 | <p>2.1.1 Leseverstehen: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</li> <li>– angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachrezeption aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |       |
| Erfüllungsgrad   | Insgesamt sind 6 richtige Antworten möglich.   |       |
|  | Sicher   | 5 - 6 |
|  | Überwiegend sicher   | 4     |
|  | Noch nicht sicher  | 2 - 3 |
|  | Noch viel üben   | 0 - 1 |

**B. Lösungen: Le blog de Léa**

|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| C | A | F | B | D | E |

**Aufgabe 3 – Lesen: LA FÊTE D'ADIEU****A. Erläuterungen**

|  |  |  |
|--|--|--|
| Schwerpunktkompetenz                                     | Leseverstehen (Selektives Leseverstehen)   |  |
| Aufgabenformat   | Textvergleich  |  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan SenBJW/ MBS 2015, Teil C, S. 24 | <p>2.1.1. Leseverstehen: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzen, einfachen – auch authentischen – Texten zu vertrauten Alltagsthemen Hauptaussagen (global) entnehmen, wenn sie</li> </ul> |  |



|                |  |   |
|----------------|--|---|
|                | <p>nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5. Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachrezeption aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |   |
| Erfüllungsgrad | Insgesamt ist 1 richtige Antwort möglich.  |   |
|                | Sicher   | 1 |
|                | Noch nicht sicher  | 0 |

## B. Lösungen : La fête d'adieu

|   |   |   |
|---|---|---|
| A | B | C |
|   | X |   |

## Aufgabe 4 – Lesen: VOYAGE AUX AMÉRIQUES

### A. Erläuterungen

|  |   |       |
|--|---|-------|
| Schwerpunktkompetenz   | Leseverstehen (Detailliertes Leseverstehen)   |       |
| Aufgabenformat   | Aussagen bewerten: wahr/ falsch/ nicht im Text  |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 24 | <p>2.1.1 Leseverstehen: <b>Niveaustufe E</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfachen authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie einen geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten</li> <li>– zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt aufstellen und einfache Lesetechniken sowie Strategien zum Verstehen unbekannter Wörter anwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe EFGH</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachrezeption anwenden</li> </ul> |       |
| Erfüllungsgrad   | Insgesamt sind 8 richtige Antworten möglich.  |       |
|  | Sicher  | 7 - 8 |
|  | Überwiegend sicher  | 5 - 6 |
|  | Noch nicht sicher   | 3 - 4 |
|  | Noch viel üben  | 0 - 2 |

### B. Lösungen: Voyage aux Amériques

|      |      |      |     |      |      |      |      |
|------|------|------|-----|------|------|------|------|
| 1    | 2    | 3    | 4   | 5    | 6    | 7    | 8    |
| vrai | faux | vrai | pdt | vrai | faux | faux | vrai |

**Aufgabe 5 – Lesen: LES JEUX OLYMPIQUES****A. Erläuterungen**

|  |   |
|--|---|
| Schwerpunktkompetenz   | Leseverstehen (Globales Leseverstehen)  |
| Aufgabenformat   | Textabschnitten Überschriften zuordnen  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 24 | <p>2.1.1. Leseverstehen: <b>Niveaustufe F</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfachen authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen</li> <li>– selbstständig Lesetechniken sowie Strategien zur Bedeutungserhellung anwenden</li> </ul> <p>2.5. Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe EFGH</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachrezeption anwenden</li> </ul> |
| Erfüllungsgrad   | Insgesamt sind 6 richtige Antworten möglich. Wenn eine Schülerin/ ein Schüler mindestens 4 richtige Antworten hat, wird zurückgemeldet, dass sie/ er eine besonders schwierige Aufgabe bewältigt hat.   |

**B. Lösungen: Les jeux olympiques**

|                           |   |   |   |   |   |
|---------------------------|---|---|---|---|---|
| 1                         | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| G                         | C | E | F | I | B |
| Übrig bleiben: A, D, H, J |   |   |   |   |   |

**Aufgabe 1 – Verfügen über sprachliche Mittel: PRÉSENTATION D'UN FILM****A. Erläuterungen**

|  |   |
|--|---|
| Schwerpunktkompetenz                                     | Verfügen über sprachliche Mittel  |
| Aufgabenformat   | Lückentext  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan SenBJW/ MBS 2015, Teil C, S. 29 | <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |

|                |  |       |
|----------------|--|-------|
| Erfüllungsgrad | Insgesamt 6 Lücken richtig vervollständigen: |       |
|                | Sicher                                       | 6     |
|                | Überwiegend sicher                           | 4 - 5 |
|                | Noch nicht sicher                            | 2 - 3 |
|                | Noch viel üben                               | 0 - 1 |

## B. Lösungen: Présentation d'un film

|          |          |          |          |          |          |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| <b>1</b> | <b>2</b> | <b>3</b> | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>6</b> |
| a)       | c)       | e)       | b)       | d)       | f)       |

## Aufgabe 2 – Verfügen über sprachliche Mittel: LA FÊTE DE LA MUSIQUE

### A. Erläuterungen

|   |   |        |
|---|---|--------|
| Schwerpunktkompetenz  | Verfügen über sprachliche Mittel  |        |
| Aufgabenformat  | Lückentext  |        |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBSJ 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 29 | <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |        |
| Erfüllungsgrad  | Insgesamt 10 Lücken richtig vervollständigen:   |        |
|   | Sicher  | 8 - 10 |
|   | Überwiegend sicher  | 6 - 7  |
|   | Noch nicht sicher   | 4 - 5  |
|   | Noch viel üben  | 0 - 3  |

### B. Lösungen: La fête de la musique

|              |          |          |          |          |          |          |          |          |          |           |
|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|
| <b>Lücke</b> | <b>1</b> | <b>2</b> | <b>3</b> | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>6</b> | <b>7</b> | <b>8</b> | <b>9</b> | <b>10</b> |
| <b>Wort</b>  | f        | e        | i        | d        | g        | j        | h        | b        | a        | c         |

## Aufgabe 3 – Verfügen über sprachliche Mittel: NIMES

### A. Erläuterungen

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Schwerpunktkompetenz          | Verfügen über sprachliche Mittel  |
| Aufgabenformat                | Lückentext  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 | <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe E</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> |

|  |  |        |        |                    |       |                   |       |                |       |
|--|--|--------|--------|--------------------|-------|-------------------|-------|----------------|-------|
| SenBJW/ MBSJ<br>2015, Teil C, Moderne<br>Fremdsprachen,<br>S. 29 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe EFGH</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden</li> </ul> |        |        |                    |       |                   |       |                |       |
| Erfüllungsgrad   | <p>Insgesamt 10 Lücken richtig vervollständigen:</p> <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>9 - 10</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>6 - 8</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>4 - 5</td> </tr> <tr> <td>Noch viel üben</td> <td>0 - 3</td> </tr> </table>   | Sicher | 9 - 10 | Überwiegend sicher | 6 - 8 | Noch nicht sicher | 4 - 5 | Noch viel üben | 0 - 3 |
| Sicher   | 9 - 10   |        |        |                    |       |                   |       |                |       |
| Überwiegend sicher   | 6 - 8  |        |        |                    |       |                   |       |                |       |
| Noch nicht sicher  | 4 - 5  |        |        |                    |       |                   |       |                |       |
| Noch viel üben   | 0 - 3  |        |        |                    |       |                   |       |                |       |

## B. Lösungen: Nîmes

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| A | B | A | A | B | B | B | A | C | C  |

## Aufgabe 1 – Schreiben: NOTER SES IDÉES

### A. Erläuterungen

|   |   |        |   |                    |       |                   |       |                |       |
|---|---|--------|---|--------------------|-------|-------------------|-------|----------------|-------|
| Schwerpunktkompetenz  | Schreiben   |        |   |                    |       |                   |       |                |       |
| Aufgabenformat  | Mind-Map erstellen, einzelne Wörter schreiben   |        |   |                    |       |                   |       |                |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10<br>SenBJW/ MBSJ<br>2015, Teil C, Moderne<br>Fremdsprachen,<br>S. 27 | <p>2.1.4 Schreiben: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache, bekannte Wörter und Wendungen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden</li> </ul> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachproduktion aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |        |   |                    |       |                   |       |                |       |
| Erfüllungsgrad  | <p>Es werden insgesamt 6 inhaltlich und orthographisch korrekte Angaben gefordert:</p> <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>4 - 5</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2 - 3</td> </tr> <tr> <td>Noch viel üben</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>   | Sicher | 6 | Überwiegend sicher | 4 - 5 | Noch nicht sicher | 2 - 3 | Noch viel üben | 0 - 1 |
| Sicher  | 6   |        |   |                    |       |                   |       |                |       |
| Überwiegend sicher  | 4 - 5   |        |   |                    |       |                   |       |                |       |
| Noch nicht sicher   | 2 - 3   |        |   |                    |       |                   |       |                |       |
| Noch viel üben  | 0 - 1   |        |   |                    |       |                   |       |                |       |

**Aufgabe 2 – Schreiben: MON QUARTIER****A. Erläuterungen**

|  |  |        |       |                    |       |                   |   |                |       |
|--|--|--------|-------|--------------------|-------|-------------------|---|----------------|-------|
| Schwerpunktkompetenz   | Schreiben  |        |       |                    |       |                   |   |                |       |
| Aufgabenformat   | Satzanfänge vervollständigen   |        |       |                    |       |                   |   |                |       |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 27 | <p>2.1.4 Schreiben: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden</li> </ul> <p>2.3. Text-Medienkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache vertraute Textsorten mit Hilfe von Vorlagen produzieren.</li> </ul> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachproduktion aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |        |       |                    |       |                   |   |                |       |
| Erfüllungsgrad   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die vorgegebenen Sätze sollen sinnvoll vervollständigt werden.</li> <li>– Die Bilder können, müssen aber nicht als Vorlage verwendet werden.</li> <li>– Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> </ul> <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>5 - 6</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>3 - 4</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Noch viel üben</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>   | Sicher | 5 - 6 | Überwiegend sicher | 3 - 4 | Noch nicht sicher | 2 | Noch viel üben | 0 - 1 |
| Sicher   | 5 - 6  |        |       |                    |       |                   |   |                |       |
| Überwiegend sicher   | 3 - 4  |        |       |                    |       |                   |   |                |       |
| Noch nicht sicher  | 2  |        |       |                    |       |                   |   |                |       |
| Noch viel üben   | 0 - 1  |        |       |                    |       |                   |   |                |       |

**Aufgabe 3 – Schreiben: LE CHAT****A. Erläuterungen**

|  |  |
|--|--|
| Schwerpunktkompetenz   | Schreiben  |
| Aufgabenformat   | Offenes Format, sinnvoll und verständlich auf Fragen antworten   |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 27 | <p>2.1.4 Schreiben: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen.</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> |

|                    |   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
|--------------------|---|--------|---|--------------------|---|-------------------|---|----------------|-------|
|                    | <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und –themen beziehen, verständlich und angemessen verwenden</li> </ul> <p>2.3. Text-Medienkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache vertraute Textsorten mit Hilfe von Vorlagen produzieren und bekannte digitale und analoge Medien zur Textproduktion nutzen</li> </ul> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachproduktion aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Anforderungen      | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Text enthält 3 Fragen, die sinnvoll beantwortet werden müssen. Für jede sinnvolle und sprachlich verständliche Antwort gibt es einen Punkt.</li> <li>– Eine adressatengerechte Verabschiedung soll eingefügt werden. Dafür gibt es einen weiteren Punkt.</li> <li>– Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> </ul> <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Noch viel üben</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>  | Sicher | 4 | Überwiegend sicher | 3 | Noch nicht sicher | 2 | Noch viel üben | 0 - 1 |
| Sicher             | 4   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Überwiegend sicher | 3   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Noch nicht sicher  | 2   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |
| Noch viel üben     | 0 - 1   |        |   |                    |   |                   |   |                |       |

## **Aufgabe 4 – Schreiben: COMMENTER UN BLOG**

### **A. Erläuterungen**

|  |  |
|--|--|
| Schwerpunktkompetenz   | Schreiben  |
| Aufgabenformat   | Blogeintrag beantworten  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 27 | <p>2.1.4 Schreiben: <b>Niveaustufe E</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit vertrauten sprachlichen Mitteln kurze zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen und dabei einige elementare Textsortenmerkmale beachten</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe E</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</li> </ul> <p>2.3. Text-Medienkompetenz: <b>Niveaustufe EFG</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten bei der eigenen Textproduktion</li> </ul> |

|               |   |
|---------------|---|
|               | <p>anwenden</p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe EFGH</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden</li> </ul>   |
| Anforderungen | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Text besteht aus mindestens 5 vollständigen Sätzen.</li> <li>– Es wird Bezug genommen auf die vorgegebenen Fragen.</li> <li>– Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> </ul> |

| Erfüllungsgrad     | Beschreibung  |
|--------------------|---|
| Sicher             | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (Informationen vollständig und klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher).   |
| Überwiegend sicher | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung gelungen (Informationen vollständig und verständlich trotz sprachlicher Schwächen).                                  |
| Teilweise          | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung ansatzweise gelungen (Informationen unvollständig und z. T. unverständlich aufgrund deutlicher sprachlicher Mängel). |
| Noch viel üben     | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung nicht gelungen (Informationen größtenteils fehlend bzw. unverständlich).   |

## Aufgabe 5 – Schreiben: VACANCES DE RÊVE

### A. Erläuterungen

|  |   |
|--|---|
| Schwerpunktkompetenz   | Schreiben   |
| Aufgabenformat   | kreative Aufgabe, offenes Format  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 27 | <p>2.1.4 Schreiben: <b>Niveaustufe F</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit vertrauten sprachlichen Mitteln zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen, dabei elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden.</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Niveaustufe F</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen erfolgreich sprachlich agieren und bei der Verwendung eines größer werdenden Repertoires sprachlicher Mittel zunehmend Sicherheit erlangen</li> </ul> <p>2.3. Text-Medienkompetenz: <b>Niveaustufe EFG</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten bei der eigenen Textproduktion</li> </ul> |

|               |  |
|---------------|--|
|               | <p>anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahe stehen, auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen</li> </ul> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe EFGH</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend selbständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion anwenden</li> </ul>  |
| Anforderungen | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Text hat mindestens 80 Wörter.</li> <li>– Die inhaltlichen Vorgaben der Aufgabe werden berücksichtigt.</li> <li>– Die vorgegebenen Fragen und Satzanfänge können, müssen aber nicht zur erfolgreichen Bearbeitung der Aufgabe verwendet werden.</li> <li>– Die Zusammenhänge im Text sind klar erkennbar.</li> <li>– Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> <li>– Ab dem Erfüllungsgrad „überwiegend sicher“ wird der Schülerin / dem Schüler zurückgemeldet, dass sie/er eine besonders schwierige Aufgabe bewältigt hat.</li> </ul> |

| Erfüllungsgrad     | Beschreibung  |
|--------------------|---|
| Sicher             | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (Informationen vollständig und klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher).   |
| Überwiegend sicher | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung gelungen (Informationen vollständig und verständlich trotz sprachlicher Schwächen).                                  |
| Teilweise          | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung ansatzweise gelungen (Informationen unvollständig und z. T. unverständlich aufgrund deutlicher sprachlicher Mängel). |
| Noch viel üben     | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung nicht gelungen (Informationen größtenteils fehlend bzw. unverständlich).   |

## Aufgabe 1 – Sprachmittlung: AU CAMPING

### A. Erläuterungen

|  |   |
|--|---|
| Schwerpunktkompetenz   | Sprachmittlung  |
| Aufgabenformat   | Multiple Choice: Aushänge und Schilder auf einem Campingplatz   |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 28 | <p>2.1.5 Sprachmittlung: <b>Niveaustufe BCD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen</li> </ul> |



|                        |   |        |   |                        |   |                |       |
|------------------------|---|--------|---|------------------------|---|----------------|-------|
|                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.1.2 Leseverstehen: <b>Niveaustufe C</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sehr kurze, einfache – ggf. auch authentische – Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen</li> </ul> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachrezeption aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |        |   |                        |   |                |       |
| Erfüllungsgrad         | <p>Insgesamt sind 3 richtige Antworten möglich.</p> <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht ganz sicher</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Noch viel üben</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>   | Sicher | 3 | Noch nicht ganz sicher | 2 | Noch viel üben | 0 - 1 |
| Sicher                 | 3   |        |   |                        |   |                |       |
| Noch nicht ganz sicher | 2   |        |   |                        |   |                |       |
| Noch viel üben         | 0 - 1   |        |   |                        |   |                |       |

## B. Lösungen: Au camping

|   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
| C | C | B |

## Aufgabe 2 – Sprachmittlung: CLASSE DE NEIGE

### A. Erläuterungen

|  |  |
|--|--|
| Schwerpunktkompetenz   | Sprachmittlung   |
| Aufgabenformat   | Übertrag von Informationen aus einem französischen Hörtext in einen schriftlichen Text auf Deutsch   |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 28 | <p>2.1.5 Sprachmittlung: <b>Niveaustufe BCD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen (...) sinngemäß schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</li> <li>– zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p>2.1.3 Hören: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfachen Hörtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen</li> <li>– angeleitet den Kontext und die Hörerwartungen zum Verstehen nutzen sowie einfache Hörtechniken anwenden und bei Ver-</li> </ul> |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>ständnisschwierigkeiten weiterhin folgen</p> <p>2.1.6 Schreiben: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– unter Anleitung Schreibprozesse durch Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten</li> </ul> <p>2.5 Sprachlernkompetenz: <b>Niveaustufe CD</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien der Sprachrezeption und Sprachproduktion aufgabenbezogen einsetzen</li> </ul> |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS 2015, Teil B, S. 6 | <p>1.3.4 Produktion/ Schreiben: <b>Niveaustufe D</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden</li> <li>– die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel)</li> <li>– Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind</li> </ul>                   |
| Hinweise zur Durchführung                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Hörtext kann je nach Bedarf mehrmals vorgespielt werden.</li> <li>– Die Schüler und Schülerinnen machen sich während des Hörens Notizen.</li> <li>– Anschließend verfassen sie die E-Mail auf Deutsch mit Hilfe ihrer Notizen.</li> </ul>  |
| <b>Erfüllungsgrad</b>  | <b>Beschreibung</b>   |
| Sicher   | Inhaltliche Wiedergabe mehrerer relevanter Informationen sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung).  |
| Überwiegend sicher   | Inhaltliche Wiedergabe einiger relevanter Informationen größtenteils gelungen.  |
| Teilweise  | Inhaltliche Wiedergabe von einzelnen relevanten Informationen z. T. gelungen  |
| Noch viel üben   | Inhaltliche Wiedergabe einer relevanten Information, Umsetzung der Aufgabe kaum/ nicht gelungen   |

### Aufgabe 3 – Sprachmittlung: FÊTE À L' ÉCOLE

#### A. Erläuterungen

|   |  |
|---|--|
| Schwerpunktkompetenz                      | Sprachmittlung   |
| Aufgabenformat                            | E-Mail verfassen: ausgesuchte Programmpunkte eines Schulfests erläutern  |
| Bezug zum Rahmenlehrplan 1-10 SenBJW/ MBS | <p>2.1.5 Sprachmittlung: <b>Niveaustufe EF</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfach zu entnehmende Informationen aus authentischen Texten</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
| <p>2015, Teil C, Moderne Fremdsprachen, S. 28</p> | <p>ten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Techniken der lexikalischen Umschreibung und syntaktischen Vereinfachung anwenden</li> </ul> <p><u>Weitere Kompetenzen</u></p> <p><b>2.1.4 Schreiben: Niveaustufe E</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen und dabei einige elementare Textsortenmerkmale beachten</li> </ul> <p><b>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel: Niveaustufe E</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</li> </ul> <p><b>2.5 Sprachlernkompetenz: Niveaustufe EFGH</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend selbständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion anwenden</li> </ul> |
| <p>Anforderungen</p>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Text hat mindestens 50 Wörter.</li> <li>– Es werden mindestens 4 wesentliche Aspekte, die für die Fragen des Austauschschülers zum Schulfest relevant sind, gemittelt.</li> <li>– Der Text ist adressaten- und situationsgerecht formuliert.</li> <li>– Die Zusammenhänge im Text sind klar erkennbar.</li> <li>– Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen</li> </ul>  |

| <b>Erfüllungsgrad</b> | <b>Beschreibung</b>   |
|-----------------------|---|
| Sicher                | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung). |
| Überwiegend sicher    | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung größtenteils gelungen.   |
| Teilweise             | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung z. T. gelungen.  |
| Noch viel üben        | Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung kaum/nicht gelungen.   |

### 3 Hinweise zur Durchführung und Weiterarbeit

#### Hinweise zur Lernstandserhebung im Bereich Sprechen

Auch wenn die Aufgaben zum Sprechen/ zur mündlichen Sprachmittlung aus Platzgründen nicht im Aufgabenheft abgedruckt werden, ist eine Erhebung des Lernstands in diesem Kompetenzbereich empfehlenswert. Die Schülerinnen und Schüler werden an Aufgabenformate herangeführt, die eine Vorbereitung auf unterschiedliche Kontexte des freien Sprechens darstellen. Es ist das vorrangige Ziel, den Schülerinnen und Schülern die Kriterien für gelungene Sprechbeiträge bewusst zu machen. Dazu gehören z. B. auch die Anwendung von Gesprächsstrategien oder das selbstständige Suchen nach Ideen oder Wörtern. Die Sprechaufgaben finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter dem folgenden Link:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/franzoesisch/lernausgangslage/>

#### Zur Durchführung der mündlichen Aufgaben

Bei der Durchführung der Sprechaufgaben/ der Aufgabe zur mündlichen Sprachmittlung ist keine Korrektur oder Bewertung jedes einzelnen Schülers / jeder Schülerin durch die Lehrkraft vorgesehen.

Die Sprechaufgaben sind so angelegt, dass die Lernenden sie in Zweier- oder Vierergruppen - bestehend aus zwei Gesprächspartnern - durchführen können. (Paar) A führt zunächst die Aufgabe durch, während (Paar) B die Gesprächsleistung mit Hilfe eines Bewertungsbogens (Kopiervorlage *online*) erfasst. Anschließend werden die Rollen gewechselt.

Die Aufgabe zur mündlichen Sprachmittlung (Sprachmittlung 2 aus der LAL 2017) ist an dieses Verfahren angelehnt, hier wird in Dreiergruppen gearbeitet. Im Fokus steht die mittlere Person, deren Aktivität durch die beiden anderen mithilfe des Bewertungsbogens im Anschluss an das Rollenspiel beurteilt wird.

Der Umgang mit dem Bewertungsbogen sollte auf jeden Fall mit den Schülerinnen und Schülern vorher besprochen werden. Natürlich können und sollen die Jugendlichen nicht die Rolle der Lehrkraft ersetzen. Aber sie können lernen, sich gegenseitig in fairer und solidarischer Form Rückmeldung zu geben. Durch die Beurteilungskriterien und den Beurteilungsprozess erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Kriterien für eine gelungene Sprachmittlung.

#### Tipps

Die mündlichen Aufgaben sollten nicht unvorbereitet durchgeführt werden. Es empfiehlt sich, einen Probelauf durchzuführen und dabei

- den Einsatz des Bewertungsbogens zu üben;
- Regeln zur Lautstärke im Klassenraum zu vereinbaren und mit entsprechenden Signalen zu unterlegen, die die Schülerinnen und Schüler untereinander nutzen können und derer sich auch die Lehrkraft bedienen kann;
- Regeln zur Sitzordnung für die Zeit, in der die Sprechaufgaben durchgeführt werden, festzulegen.

#### Hinweise zur Lernstandserhebung im Bereich Sprachmittlung

Ein neues Format präsentiert in diesem Jahr die Aufgabe 2 im Bereich Sprachmittlung: Aus einem französischen Hörtext sollen für die Aufgabenstellung passende Informationen gesucht und in einer Mail auf Deutsch schriftlich wiedergegeben werden. Um das Verfassen dieser Mail vorzuentlasten, werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, in einem ers-

ten Schritt wichtige Notizen während des Hörens zu machen. Diese bilden dann die Grundlage für das Formulieren des zusammenhängenden Textes in der Nachricht. Wie oft die Lerngruppe den französischen Text hört, kann die Lehrkraft entscheiden. Dabei ist zu beachten, dass der Text absichtlich so gestaltet ist, dass er eine Vielzahl von Informationen enthält, die für die Aufgabenstellung irrelevant sind und deren Mittlung für die Lernenden schwierig sein dürfte. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler an die Anforderungen der Sprachmittlung im Unterschied zur Übersetzung heranzuführen und sie dabei auch zur adressaten- und situationsangemessenen Auswahl von Informationen aufzufordern. Bei der Beurteilung der produktiven Bearbeitung der Aufgabe ist schließlich der Standard D aus dem Bereich Produktion/ Schreiben des Basiscurriculums Sprachbildung zielführend.

## Zur Weiterarbeit

Die Erhebung der Lernausgangslage ist nur dann sinnvoll, wenn die Diagnose in die Planung des weiteren Unterrichts einfließt und Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geboten wird, individualisiert und auf ihre eigenen Bedürfnisse zugeschnitten weiterzuarbeiten. Unter folgendem Link finden Sie die **Lernempfehlungen für Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören**, eine kleine Liste mit **Links zum selbstständigen Üben des Hörverstehens**, eine Vorlage für die **Diagnose schriftlicher Textproduktionen** sowie für die **Einschätzung zum Umgang mit den Lernempfehlungen**. Diese Kopiervorlagen sind als Word-Dateien eingestellt, sodass Sie sie den Bedürfnissen Ihrer Lerngruppe entsprechend bearbeiten können.

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/franzoesisch/lernausgangslage/>

### Hinweise für die Arbeit mit Lernempfehlungen

- Nicht jede Schülerin/ jeder Schüler muss für jede Kompetenz eine Lernempfehlung erhalten.
- Grundsätzlich sollten beim Ausfüllen einer Lernempfehlung nur wenige Tipps und Aufgaben angekreuzt werden, um eine Überforderung zu vermeiden.
- Bei der Auswahl können Informationen aus dem Fragebogen zu den bisherigen Lernerfahrungen (Schülerheft) hilfreich sein.
- Auch wenn nur eine begrenzte Anzahl von Schülerinnen und Schülern eine ausgefüllte Lernempfehlung erhalten hat, kann sie doch v.a. wegen der darauf vorgeschlagenen Aufgaben an alle Mitschülerinnen und Mitschüler verteilt werden.
- Wichtig ist das Schaffen eines verbindlichen Rahmens für die Arbeit an den Lernempfehlungen: Sie kann entweder zu Hause erledigt werden oder – da die Bearbeitung der Aufgaben aus der rechten Spalte häufig Gruppenarbeit erfordert – in dafür reservierten Unterrichtsstunden erfolgen.
- Um die Arbeit mit den Lernempfehlungen zu evaluieren, kann ein Rückmeldebogen von der Lehrkraft und der Schülerin/ dem Schüler ausgefüllt werden. Dieser kann Grundlage eines Auswertungsgesprächs mit der gesamten Lerngruppe und/oder einzelnen Schülerinnen und Schülern sein.

### 4 Klassenbogen für die Auswertung

Für das Erstellen der Übersicht empfiehlt es sich, Punkte einzutragen. Für die volle Klassenstärke muss der Bogen mehrmals kopiert werden.

| Name | Écouter et comprendre |   |   |   |    | Lire et comprendre |   |   |   |    | Compétence linguistique |   |   | Écrire |   |   |   |    | Médiation |   |   |
|------|-----------------------|---|---|---|----|--------------------|---|---|---|----|-------------------------|---|---|--------|---|---|---|----|-----------|---|---|
|      | 1                     | 2 | 3 | 4 | 5* | 1                  | 2 | 3 | 4 | 5* | 1                       | 2 | 3 | 1      | 2 | 3 | 4 | 5* | 1         | 2 | 3 |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |
|      |                       |   |   |   |    |                    |   |   |   |    |                         |   |   |        |   |   |   |    |           |   |   |

\* Dies ist eine besonders schwierige Aufgabe.